



KeramikFix

Klebemörtel für die flexible Verklebung im Dünnbettverfahren



- **Systembestandteil WDVS Keramik Fassade**
- **Hohe Festigkeit**
- **Gutes Wasserrückhaltevermögen**

Produkt Verlegemörtel für die Verklebung von keramischen Belägen u. a. im Fassadenbereich. Systembestandteil im Baunit Wärmedämm-Verbundsystem KeramikFassade.

Zusammensetzung Gesteinskörnung, Zement und organische Bindemittel sowie Zusätze zur besseren Verarbeitung und Haftung.

- Eigenschaften**
- Flexibler, hydraulisch abbindender, grauer mineralischer Klebemörtel.
 - Geschmeidig und leichtgängig in der Verarbeitung.
 - Hohes Wasserrückhaltevermögen.
 - Sehr starke Untergrundhaftung, hohe Festigkeit sowie dauerhafte Verklebeeigenschaften.
 - Nach der Erhärtung witterungs- und frostbeständig.

- Anwendung**
- Bestandteil der Wärmedämm-Verbundsysteme „Keramic“ und „Naturstein“.
 - Sowohl für den Einsatz auf EPS- als auch Mineralwolle-Dämmplatten geeignet.
 - Zur Verlegung von keramischen Fliesen, Mosaik, Naturwerkstein, Betonwerkstein u. a.
 - Speziell für den Außenbereich konzipiert.

Technische Daten	Verarbeitungszeit:	ca. 4 h
	Offenzeit:	ca. 30 min
	Reifezeit:	ca. 5 min
	Korrigierzeit:	ca. 5 min
	Haftzugfestigkeit:	≥ 0.5 N/mm ²

	KeramikFix, 25 kg
Körnung	0 - 0.6 mm
Verbrauch	ca. 3 kg/m ² Im Floating-Buttering-Verfahren
Ergiebigkeit	ca. 8 m ² /Sack
Mindestauftragsdicke	3 mm , maximal 8 mm
Wasserbedarf	ca. 6 - 7 l/Sack bzw. 0,26 l/kg

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Lieferform Papiersäcke, Sackinhalt 25 kg (42 Sack pro Palette = 1.050 kg)

Lagerung Trocken und geschützt. Die Lagerzeit sollte 12 Monate nicht überschreiten.

Qualitätssicherung Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.

Einstufung lt. Chemikaliengesetz Siehe Sicherheitsdatenblatt (unter www.baumit.de).

Untergrund	Der Untergrund muss fest, tragfähig, trocken, sauber, rissfrei, eben und für die Aufnahme eines Keramikbelages geeignet sein. Die Mindeststandzeit der Armierungsputzlage beträgt 1 Tag/mm Putzdicke, mindestens aber 7 Tage.
Verarbeitung	<p>Wasser vorlegen, KeramikFix in den sauberen Mörteltrog einstreuen und ca. 3 – 5 Minuten mit langsam laufendem Rührwerk homogen und knollenfrei anmischen. Nach einer Reifezeit von ca. 5 Minuten nochmals kurz aufmischen. Keine anderen Materialien zumischen.</p> <p>Die Verklebung erfolgt nach dem kombinierten Verfahren (Buttering and Floating). Eine dünne Kontaktschicht KeramikFix wird in möglichst gleichmäßiger Schichtdicke auf den Untergrund aufgetragen. Danach wird das Klebemörtelbett mit der Zahntraufel/Zahnkelle (Viereckzahnung) aufgebracht und durchgekämmt.</p> <p>Die Rückseite des Keramik- bzw. Natursteinbelags ist ebenfalls mit KeramikFix zu beschichten. Der Belag wird unter leicht schiebenden Bewegungen in die noch frische Klebermasse eingebettet. Die Verklebung (Aufbruch) soll möglichst vollflächig erfolgen. Die Kontaktfläche muss mindestens 90 % betragen.</p> <p>Die Größe der Auftragsfläche ist entsprechend der Saugfähigkeit des Untergrundes, den Witterungsbedingungen und der möglichen Arbeitsgeschwindigkeit zu bemessen.</p> <p>Mörtelreste in den Fugen auskratzen und Verschmutzungen vor dem Antrocknen mit einem nassen Schwamm entfernen.</p>
Allgemeines und Hinweise	<p>Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen oder starkem Wind verarbeiten oder die Verklebefläche entsprechend schützen. Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Metall usw.) schützen. Spritzer sofort mit viel Wasser abspülen. Nicht bis zum Erhärten warten. Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.</p> <p>Untergrund, Fliesen oder Platten dürfen nicht vorgehästet werden. Bei Hautbildung des Klebers darf nicht mehr verlegt werden. Der Klebemörtel ist zu entfernen und darf nicht mehr verwendet werden. Das Verfugen sollte nach ca. 2 – 3 Tagen erfolgen (witterungsbedingt evtl. später).</p> <p>* Die obenstehenden Angaben entsprechen dem Stand unserer Erfahrung und sollen beraten. Eine Garantie für den Anwendungsfall kann daraus nicht abgeleitet werden, da die jeweilige Anwendung und Verarbeitung sowie die Eigenschaften der Fliesen oder Platten außerhalb unserer Kontrollmöglichkeit liegt.</p> <p>Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. DIN EN 998-1, DIN EN 13914, DIN 18550, DIN 18350, DIN 55699 und DIN 18345 (VOB, Teil C) sowie die besonderen Bestimmungen der „allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen“ (abZ) beachten.</p> <p>Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.</p>

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.